



Gemeindeentwicklung in der Schwerpunktregion Spaichingen

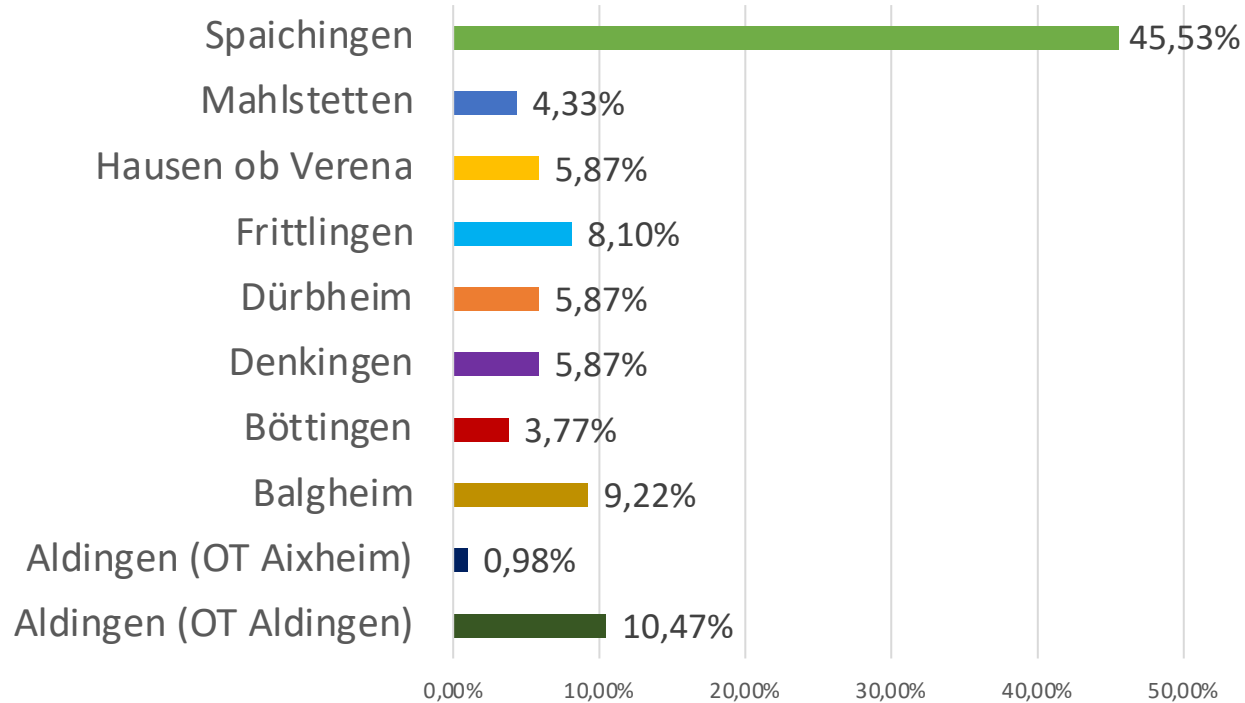
Auswertung der Bürgerumfrage für **Böttingen**
Zeitraum 01.07.22 – 30.09.22

F1: Wo kommen die TN her?



Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F1: In welcher Gemeinde/Stadt wohnen Sie?



Spaichingen	326
Mahlstetten	31
Hausen o.V.	42
Frittlingen	58
Dürbheim	42
Denkingen	42
Böttingen	27
Balgheim	66
Aldingen	75+7

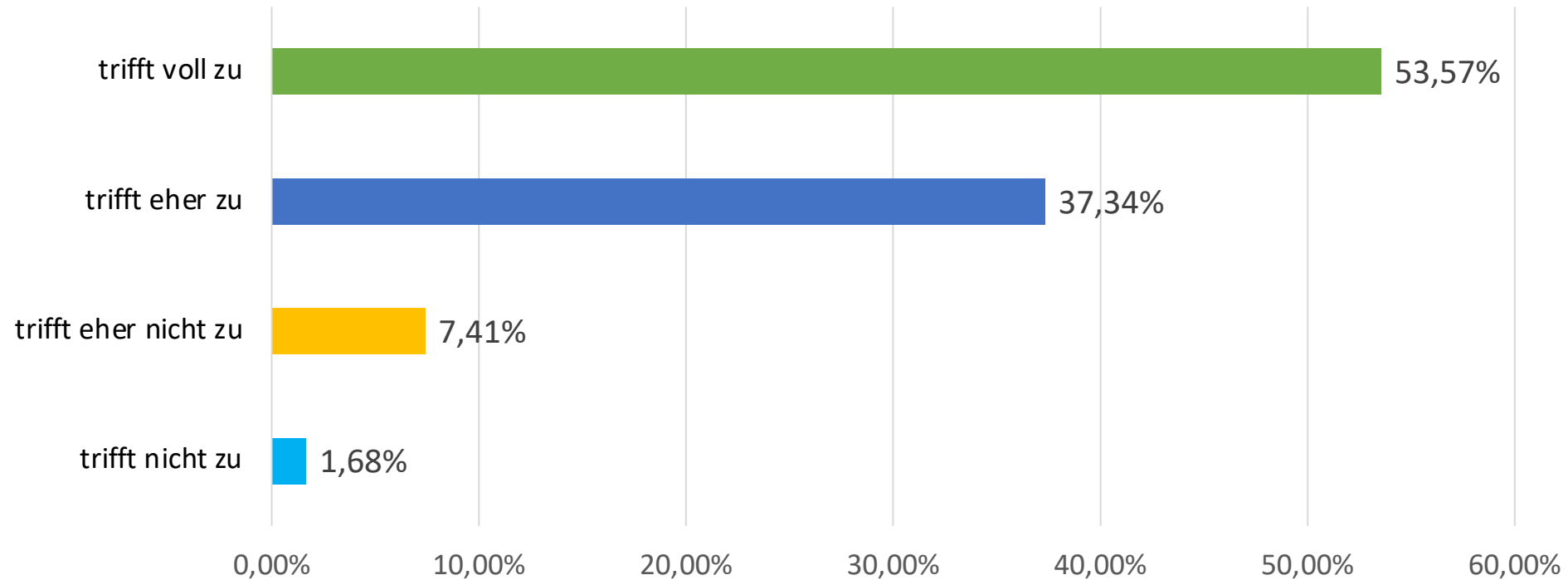
F2: Wohlfühlfaktor (VG gesamt)

- Mehr als die Hälfte aller TN gibt an, sich in ihrer Kommune wohlfühlen und hier gern zu leben. Lediglich auf weniger als jeden zehnten TN trifft dies eher nicht oder nicht zu.



Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F2: Inwieweit trifft diese Aussage auf Sie persönlich zu: Ich fühle mich in meiner Gemeinde/Stadt wohl und lebe gerne hier.



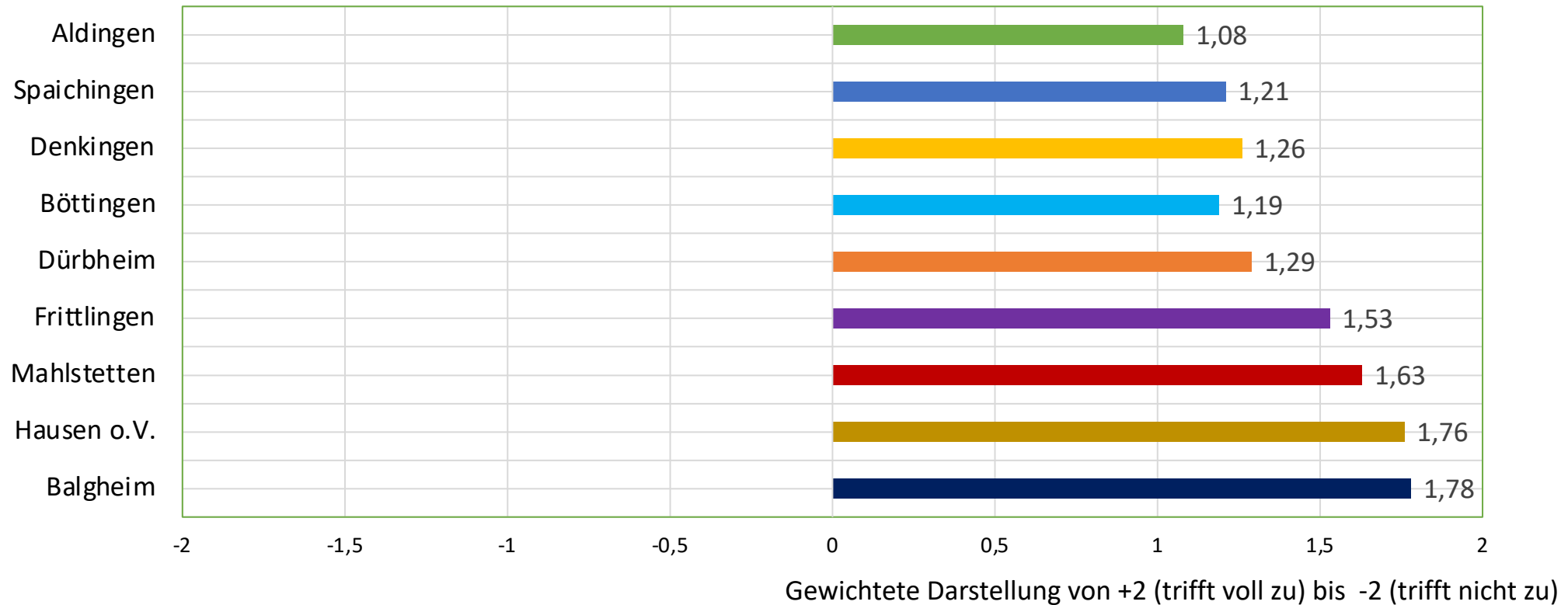
F2: Kommunen der Schwerpunkregion im Vergleich (gesamt)

- Zustimmungsrates überall deutlich positiv
- Am wohlsten fühlen sich die TN aus und in Balgheim und Hausen o. V.



Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

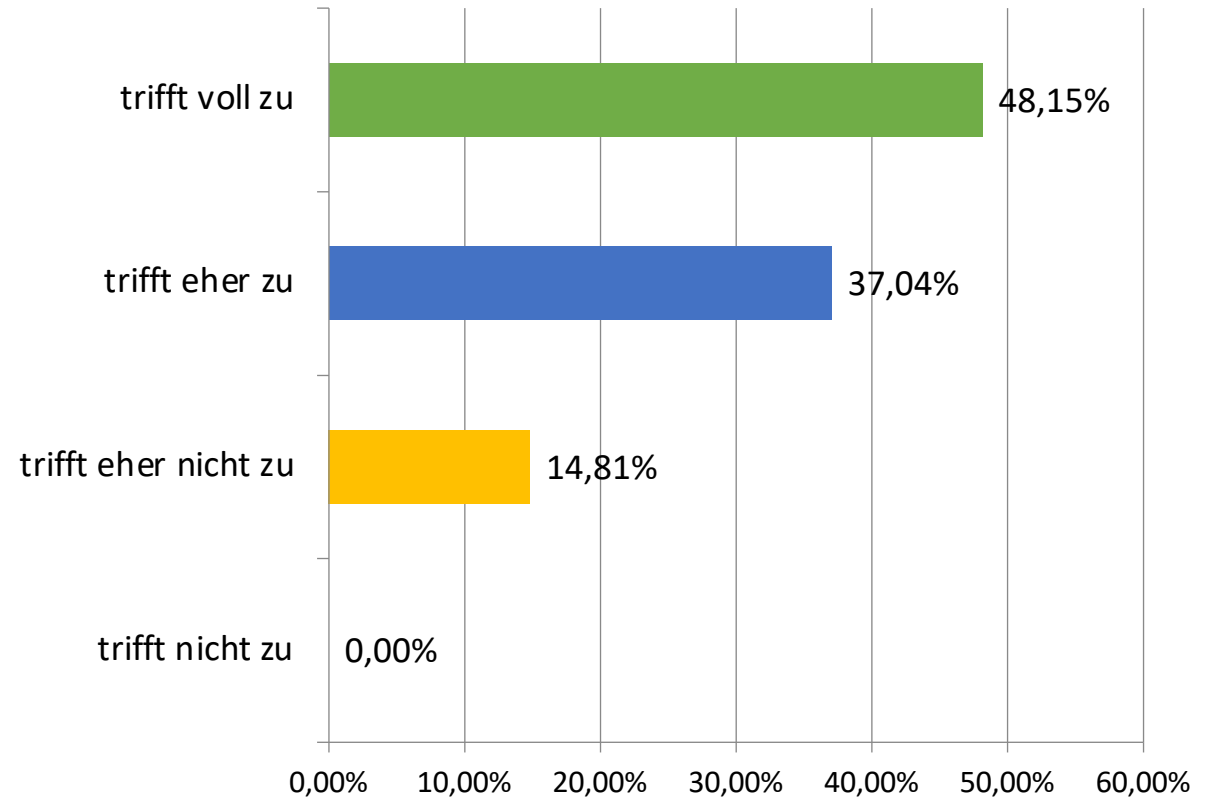
F2: Ich fühle mich wohl und leben gerne hier.



F2: Gut und gern leben in Böttingen

- Die größte Gruppe der TN lebt gern in Böttingen und fühlt sich hier wohl.
- Knapp die Hälfte der TN gibt an, dass diese Aussage voll zutrifft.
- Vier TN vertreten die Auffassung, dass diese Aussage eher nicht zutrifft.

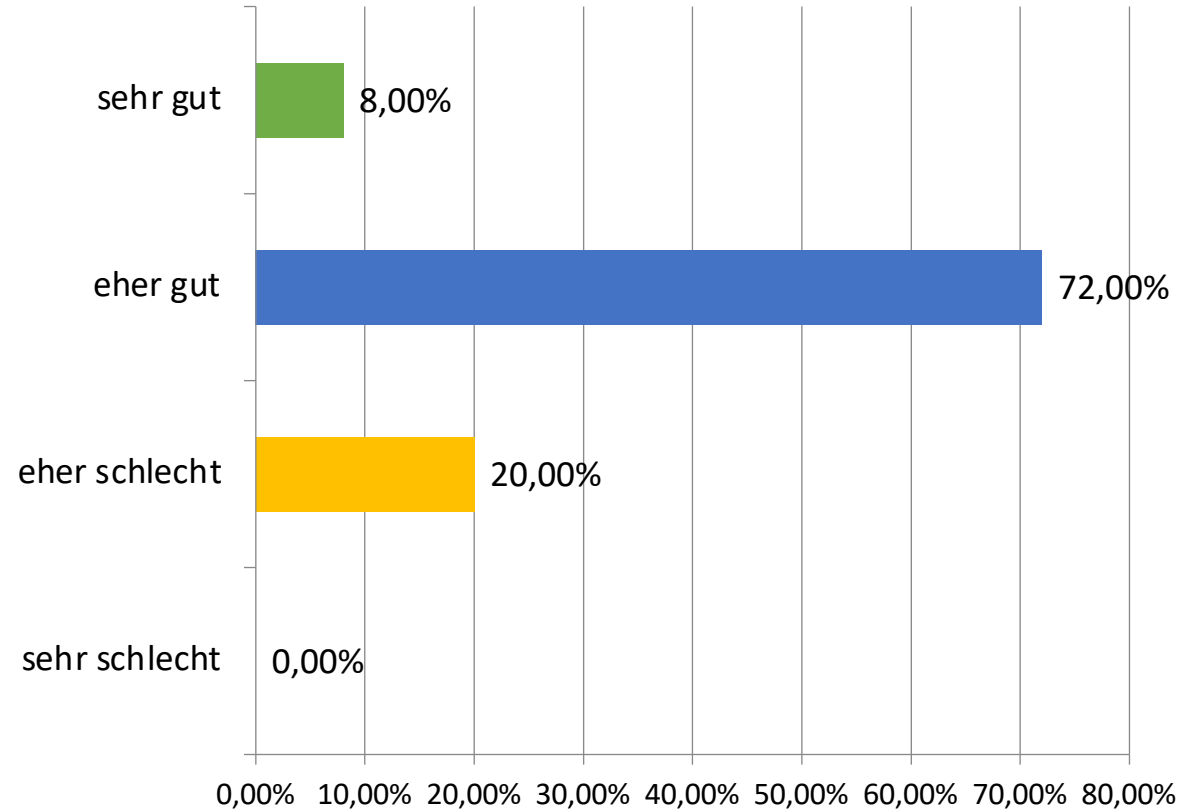
F2: Inwieweit trifft diese Aussage auf Sie persönlich zu: Ich fühle mich in meiner Gemeinde/Stadt wohl und wohne gerne hier.



F3: Lebensqualität in Böttingen

- Die Lebensqualität von Böttingen wird mehrheitlich positiv bewertet.
- Fast drei Viertel der TN geben an, die Lebensqualität sei „eher gut“, 8% betrachten sie als „sehr gut“.
- Ein Fünftel der TN vertritt die Auffassung, die Lebensqualität sei „eher schlecht“.
- Kein TN empfindet sie als „sehr schlecht“.

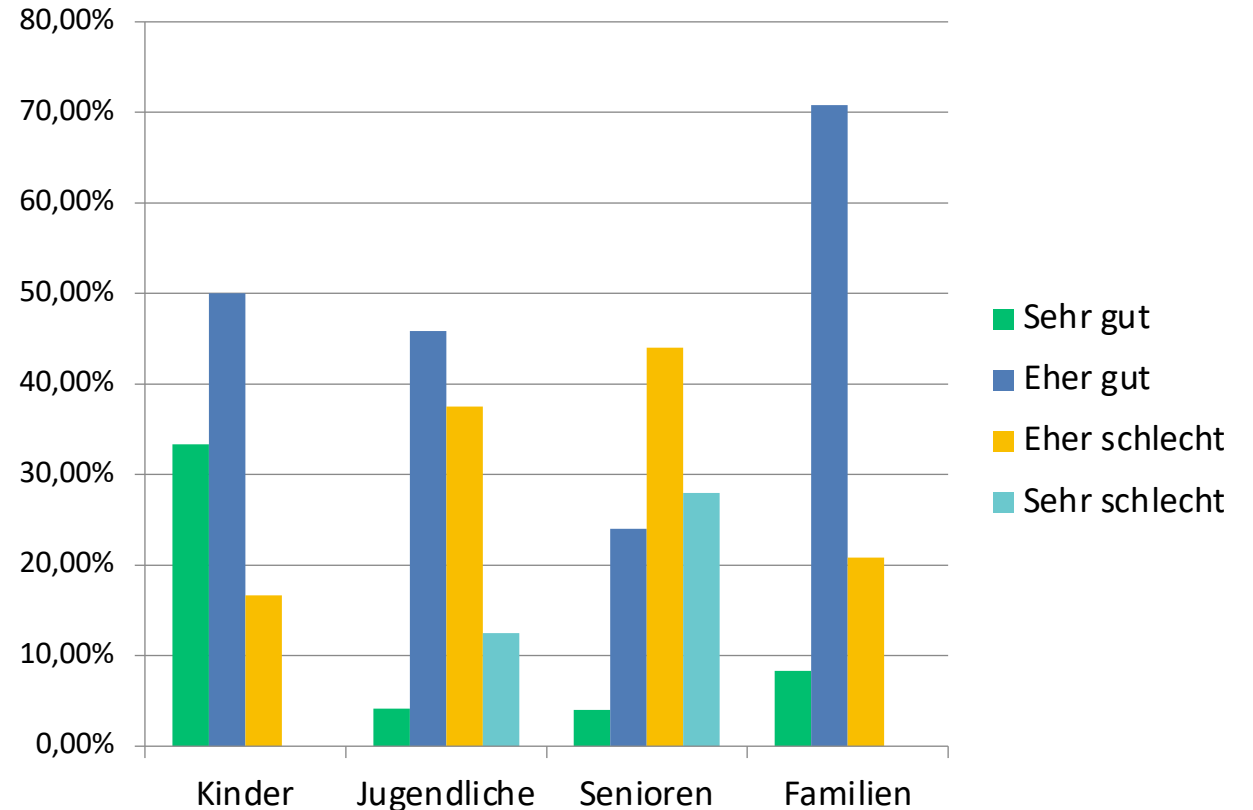
F3: Wie beurteilen Sie – alles in allem gesehen – die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt?



F4: Lebensqualität nach Bevölkerungsgruppen

- Die Lebensqualität in Böttingen wird insbesondere für Familien und Kinder als sehr positiv wahrgenommen.
- Am besten wird die Lebensqualität für Kinder beurteilt.
- Für Jugendliche und Senioren gibt es hinsichtlich der Lebensqualität vor Ort eher kritische Stimmen. Während sich die Beurteilung mit Blick auf Jugendliche die Waage hält (gleich viele positive wie negative Stimmen), gibt es bei Senioren deutlich mehr schlechte als gute Bewertungen.

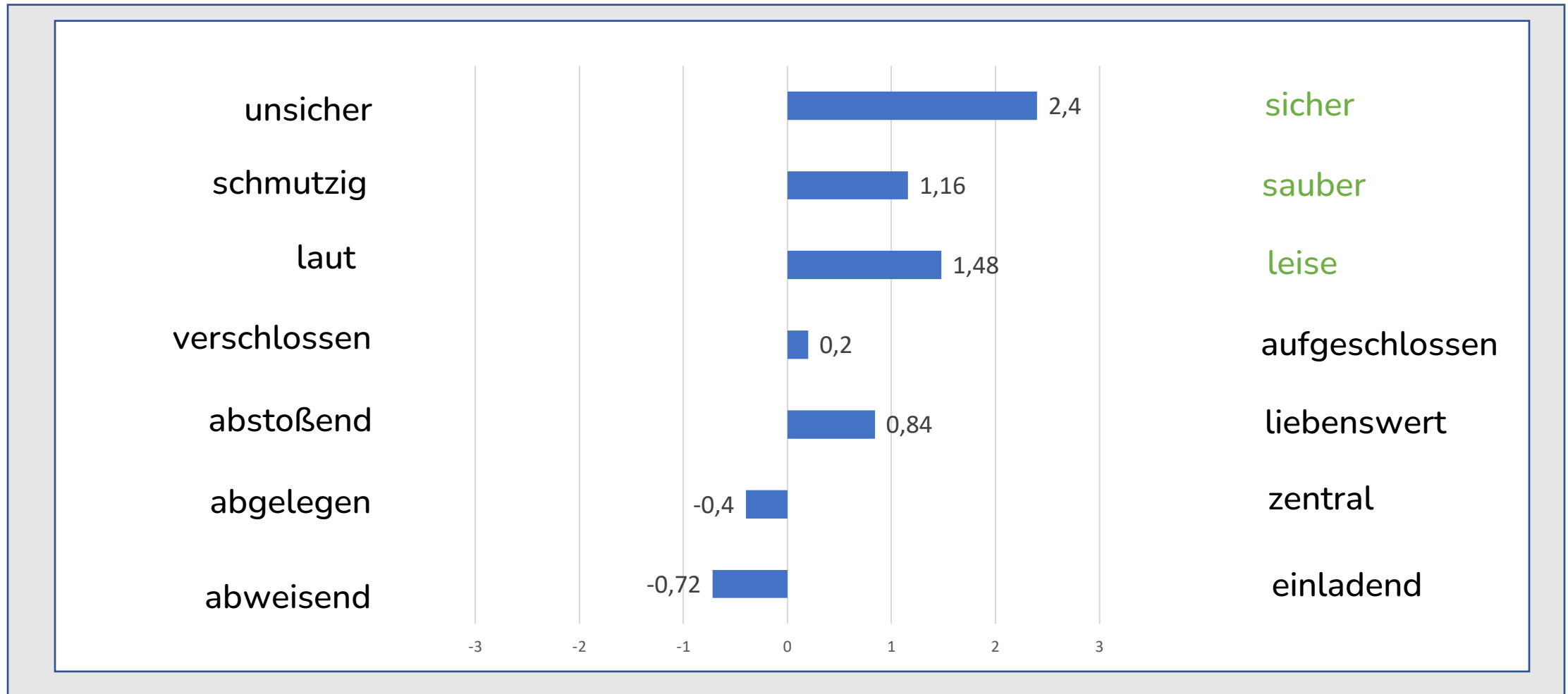
F4: Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt in Bezug auf einzelne Bevölkerungsgruppen?



F5: Welche Beschreibung trifft am ehesten auf Böttingen zu?



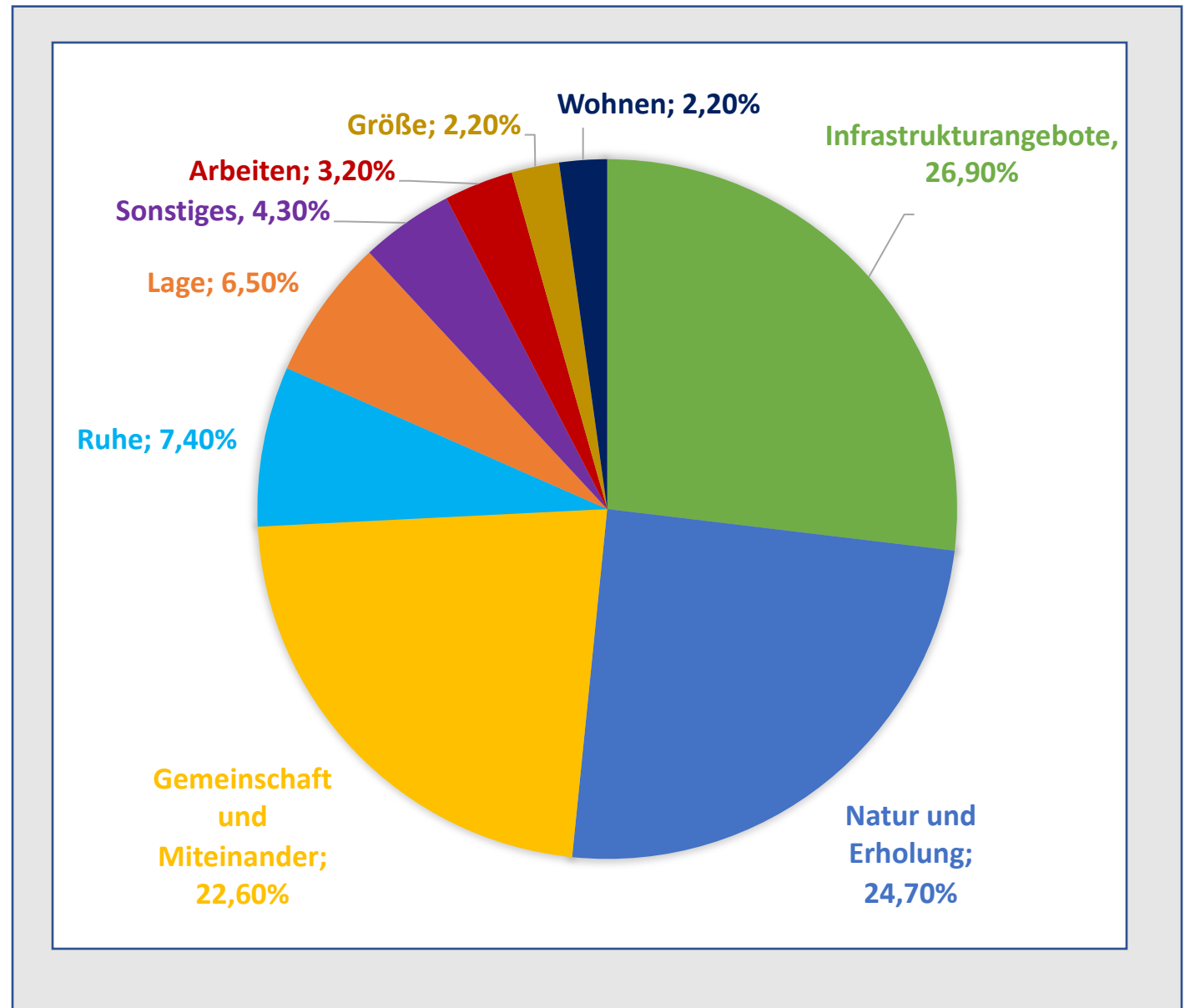
Auswertung Bürgerumfrage Böttingen



F6: Was schätzen Sie besonders an Ihrer Gemeinde? Wo liegen die Stärken?

Besonders häufig genannte Punkte:

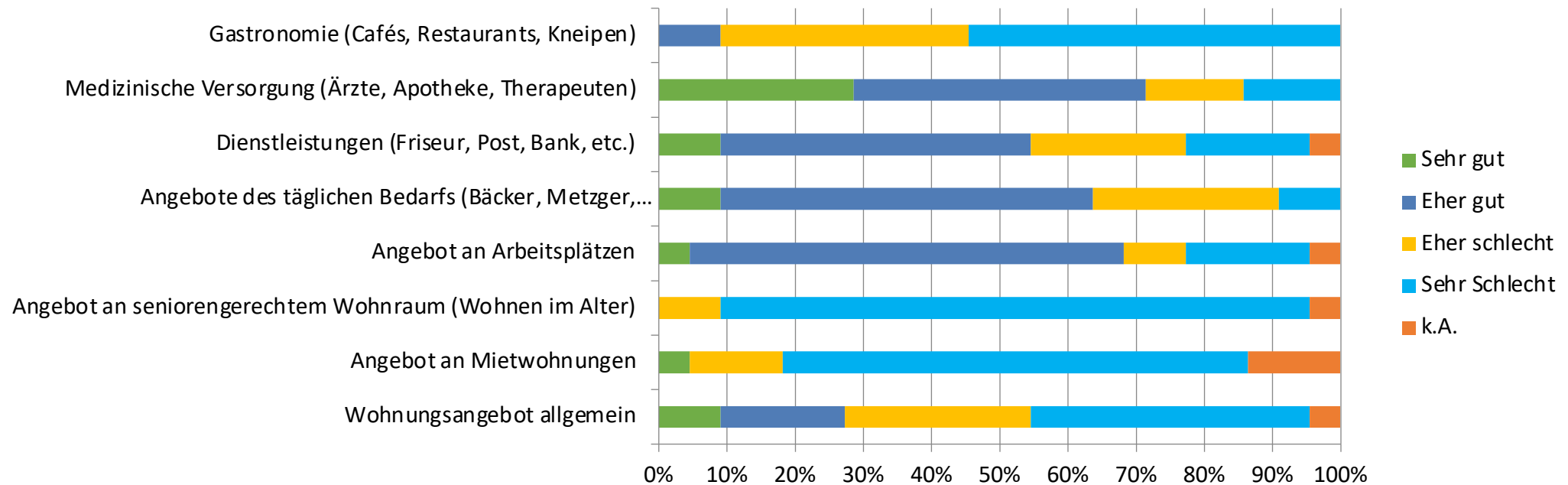
- Natur (Wald, Wanderwege, Tiere)
- Vielfältiges Vereinsleben
- Gute Nachbarschaft
- Medizinische Versorgung
- Nahversorgung vor Ort (Metzger, Bäcker)
- Schule und Kindergarten



F7: Wohnen, Arbeiten, Versorgen (Bewertung IST-Zustand)

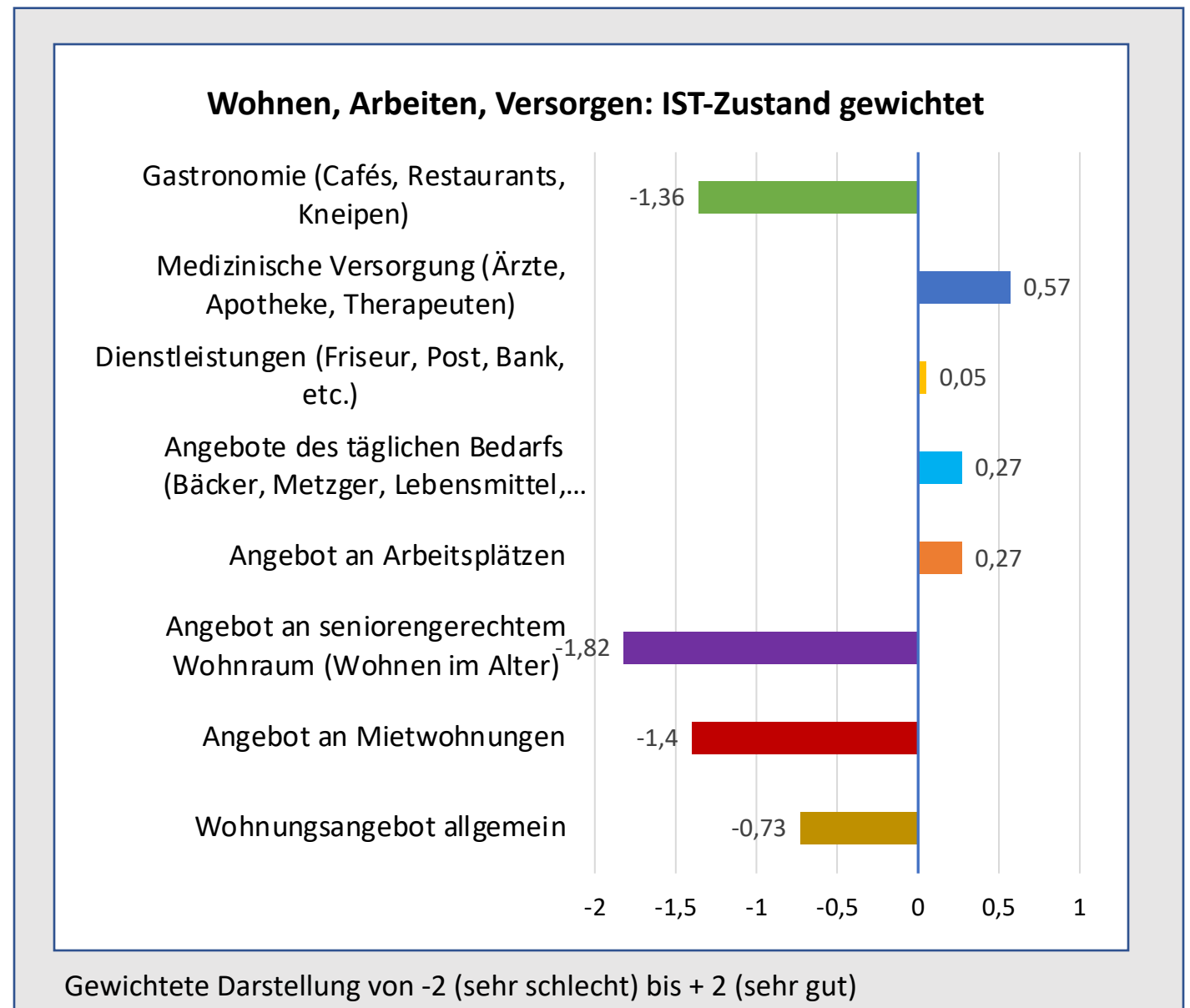


F7: Bitte beurteilen Sie folgende Themen/Bereiche danach, ob diese in Ihrer Gemeinde / Stadt derzeit sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht gelöst sind: Wohnen, Arbeiten, Versorgen.



F7: Wohnen, Arbeiten, Versorgen (IST-Zustand)

- Am besten bewertet: medizinische Versorgung (28,5% „sehr gut“)
- Mehrheit positiv außerdem bei Angebot an Arbeitsplätzen, Angebot des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen
- Große Schwächen werden attestiert im Bereich „Wohnen im Alter“ (86% „sehr schlecht“)
- Auch vorhandenes Angebot an Mietwohnungen, das Wohnungsangebot allg. sowie die bestehende Gastronomie erhalten negative Bewertungen.



F8: Was fehlt Ihnen im Bereich „Wohnen, Arbeiten, Versorgen“? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Wohnen (8)

- Seniorengerechtes Wohnen (5)
- Mehr Mietwohnungen (2)

Nahversorgung (5)

- Supermarkt
- Tante-Emma-Laden

Wohnen, Arbeiten, Versorgen

Gastronomie (3)

- Café (2)
- Restaurant

Weitere Punkte

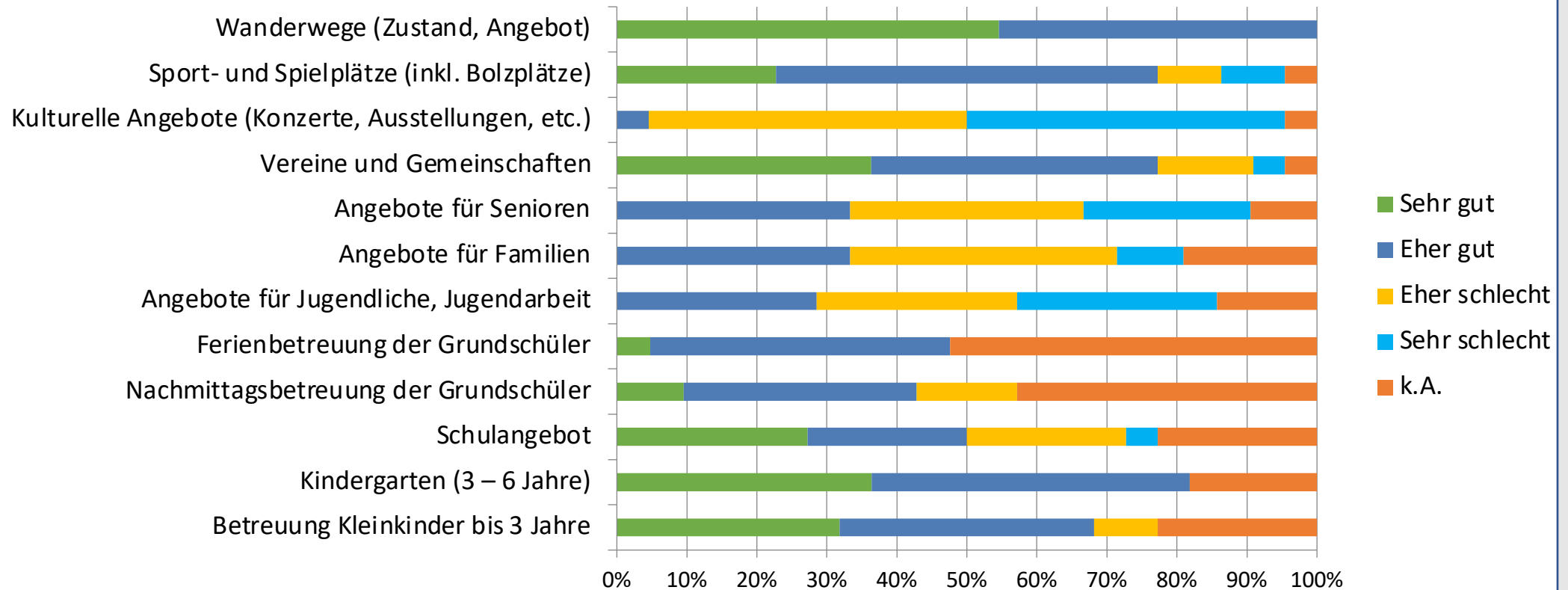
- Aktivitäten und (Betreuungs-)Angebote für Senioren (2)
- Medizinische Versorgung
- Industrieansiedlung
- Soziale Treffpunkte in der Dorfmitte

F9: Soziales, Kultur und Freizeit (Bewertung IST-Zustand)



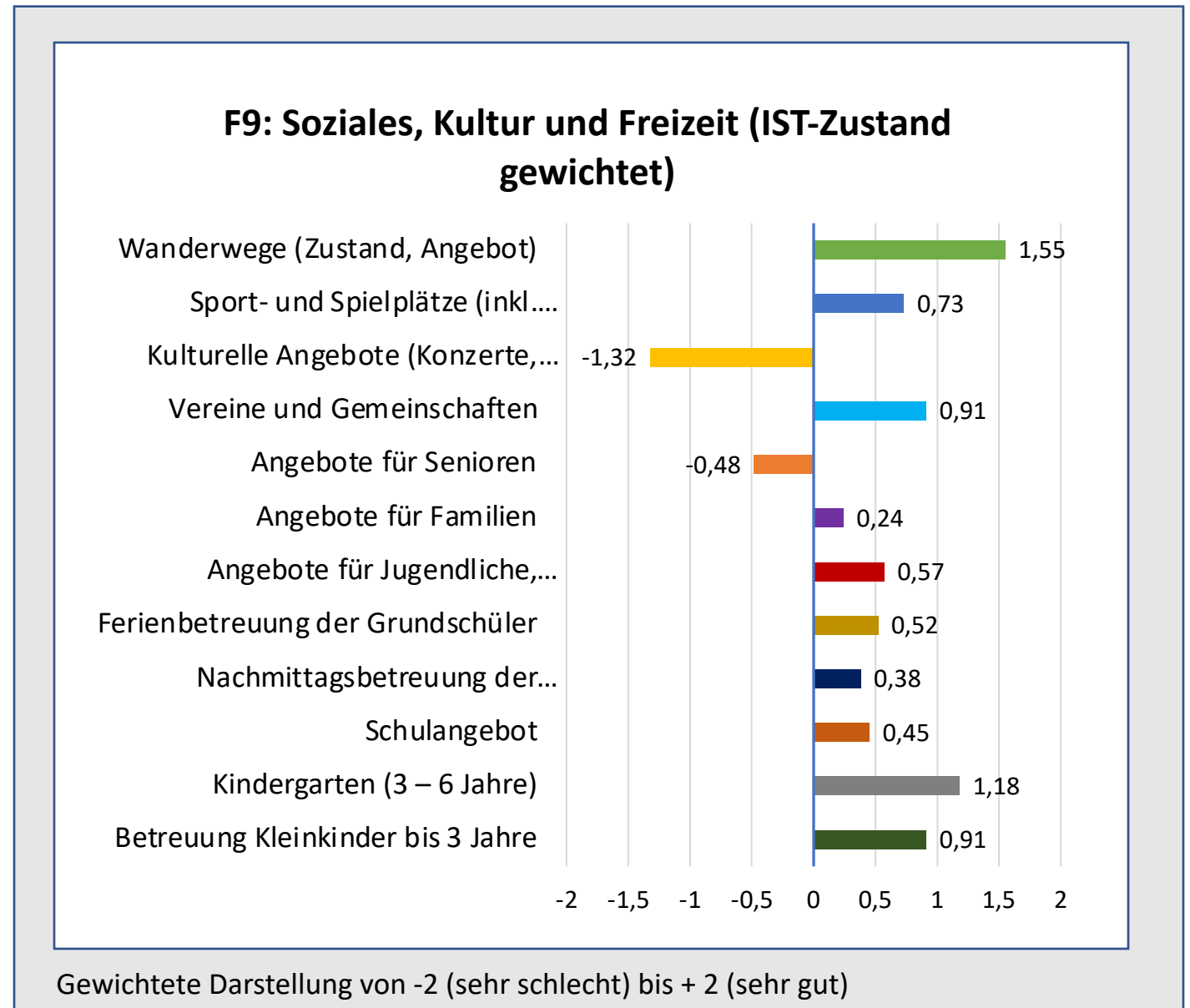
Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F9: Soziales, Kultur, Freizeit



F9: Soziales, Kultur und Freizeit (IST-Zustand)

- Höchste Zufriedenheit mit dem IST-Zustand von Wanderwegen (55% „sehr gut“), Kindergarten, Kleinkindbetreuung sowie mit Vereinen und Gemeinschaft
- Negativ bewertet werden die bestehenden kulturellen Angebote sowie Angebote für Senioren



F10: Was fehlt Ihnen im Bereich Soziales, Kultur und Freizeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Mehr Angebote für Senioren

- Mittagstisch
- Seniorentaxi
- Treffpunkte (3)
- Betreutes Wohnen in der Ortsmitte

Soziales, Kultur, Freizeit

Jung und Alt

- Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt
- Kreative Veranstaltungen
- VHS-Angebote

Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche

- Freizeitangebote (3), z.B. Tischtennisplatte am Spielplatz an der Schule
- Spielplätze (2)

Sonstiges

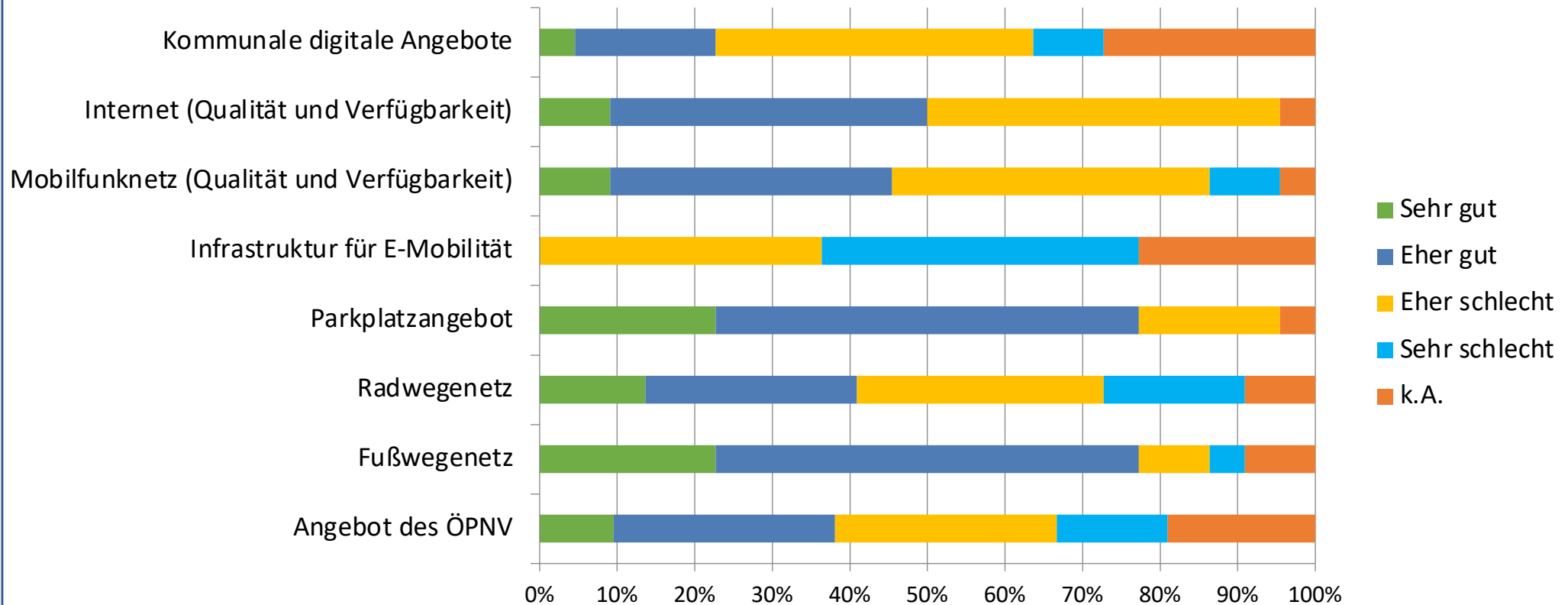
- Mehr Gastronomie
- Ausbau ÖPNV
- Landwirtschaftl. Wege wieder für Fußgänger/Radfahrer herstellen
- Ausbau Infrastruktur

F11: Mobilität und Digitalisierung (Bewertung IST-Zustand)



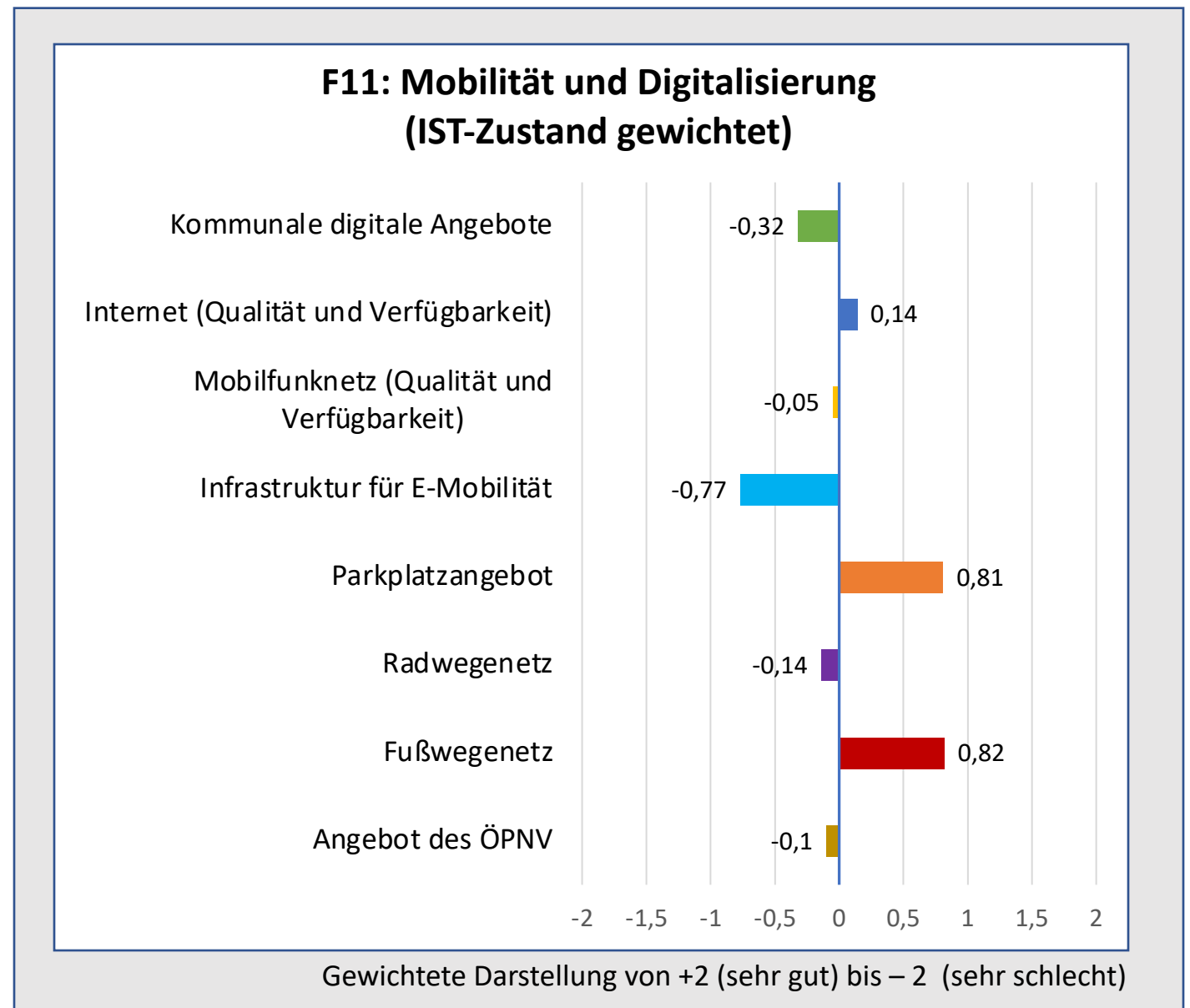
Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F11: Mobilität & Digitalisierung (technische Infrastruktur)



F11: Mobilität und Digitalisierung (IST-Zustand)

- Sehr gemischtes Bild bei Themen Mobilität und Digitalisierung (hohe Varianz). Bei fast allen Punkten reichen Bewertungen von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“.
- Besonders gut bewertet werden das Fußwegenetz und das vorhandene Parkplatzangebot.
- Einigkeit: Infrastruktur für E-Mobilität ist verbesserungswürdig
- Bestehende kommunale digitale Angebote von Mehrheit als eher schlecht bewertet



F12: Was fehlt Ihnen im Bereich Mobilität und Digitalisierung? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Internet & Mobilfunk (11)

- Schnellere, verlässliche Internetverbindung (2)
- Bessere, flächendeckende Mobilfunkabdeckung (7)
- Breitband (2)

Fußverkehr (1)

- (mehr) innerörtliche Verbindungswege

Mobilität und Digitalisierung

Mobilität PKW (2)

- Keine E-Mobilität vs. Öffentliche E-Ladestationen

Radverkehr (2)

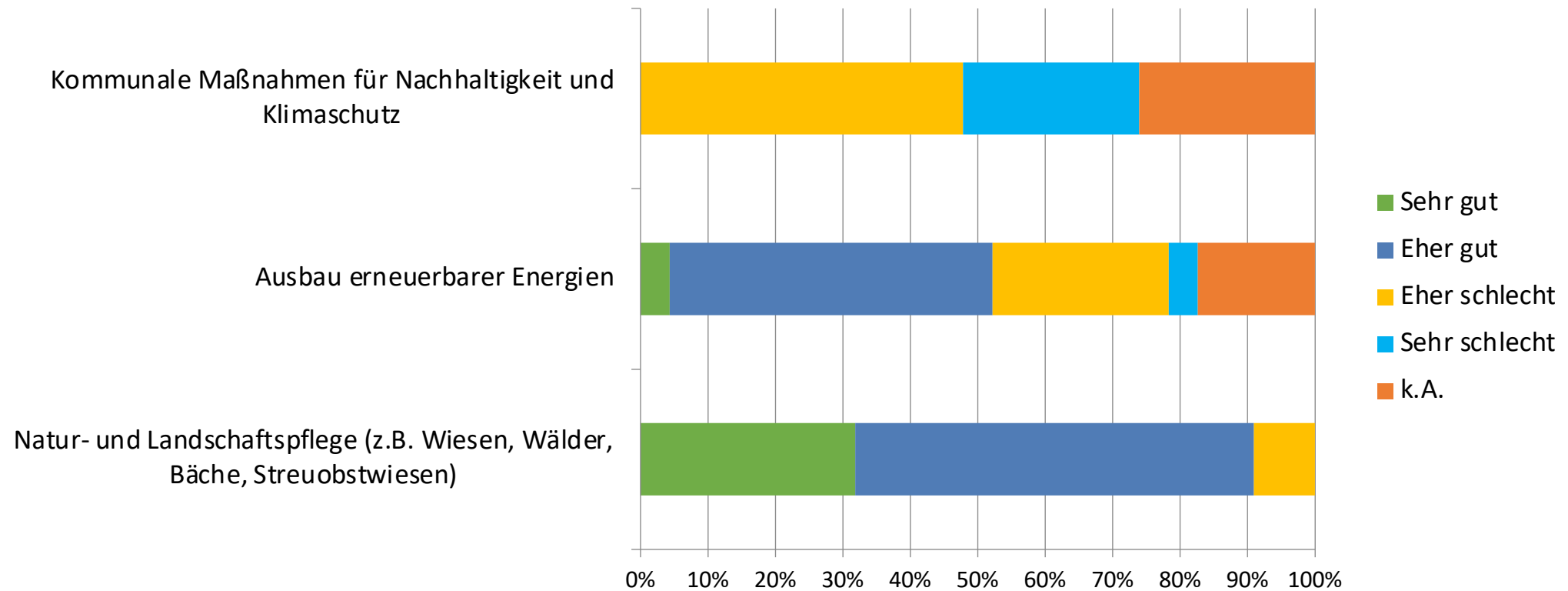
- Öffentliche E-Bike-Ladestationen
- Verbindungen nach Tuttlingen und Spaichingen

F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (Bewertung IST-Zustand)



Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

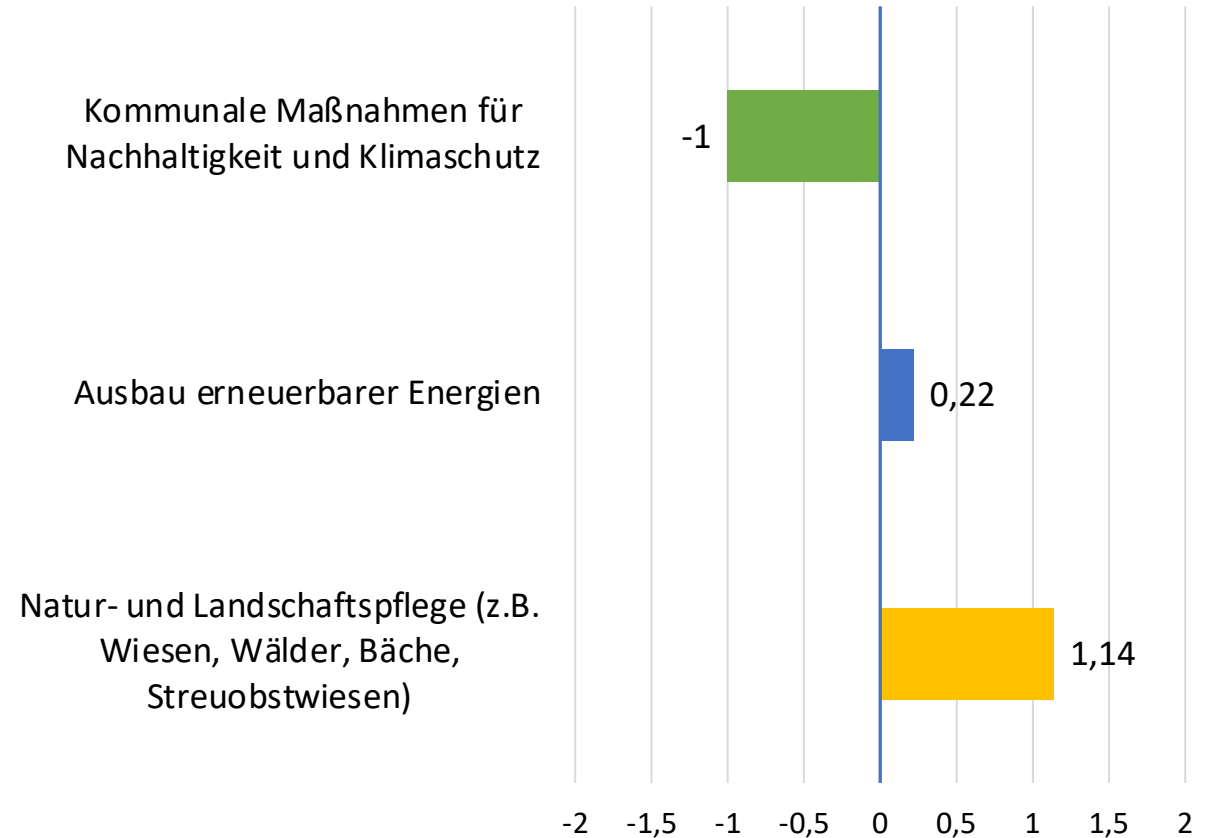
F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit



F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (IST-Zustand)

- Sehr hohe Zufriedenheit mit dem Zustand der Natur- und Landschaftspflege
- Kommunale Maßnahmen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden hingegen von der größten Gruppe als „eher schlecht“ bewertet
- Beim Thema „Ausbau erneuerbarer Energien“ große Bandbreite an Bewertungen; knapp die Hälfte der TN (48%) beurteilt den IST-Zustand mit „eher gut“

F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (IST-Zustand gewichtet)



Gewichtete Darstellung von +2 (sehr gut) bis – 2 (sehr schlecht)

F14: Was fehlt Ihnen im Bereich Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Energie/-erzeugung (5)

- Kommunale Energieerzeugung
- Nahwärmenetze (2)
- Fernwärmenetz
- Ausbau erneuerbare Energien

Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Natur und Landschaft (8)

- Erhalt naturnaher Wiesen (2)
- Blühstreifen (2)
- Erhalt der Naturschutzgebiete
- Pflege der Wanderwege (2)

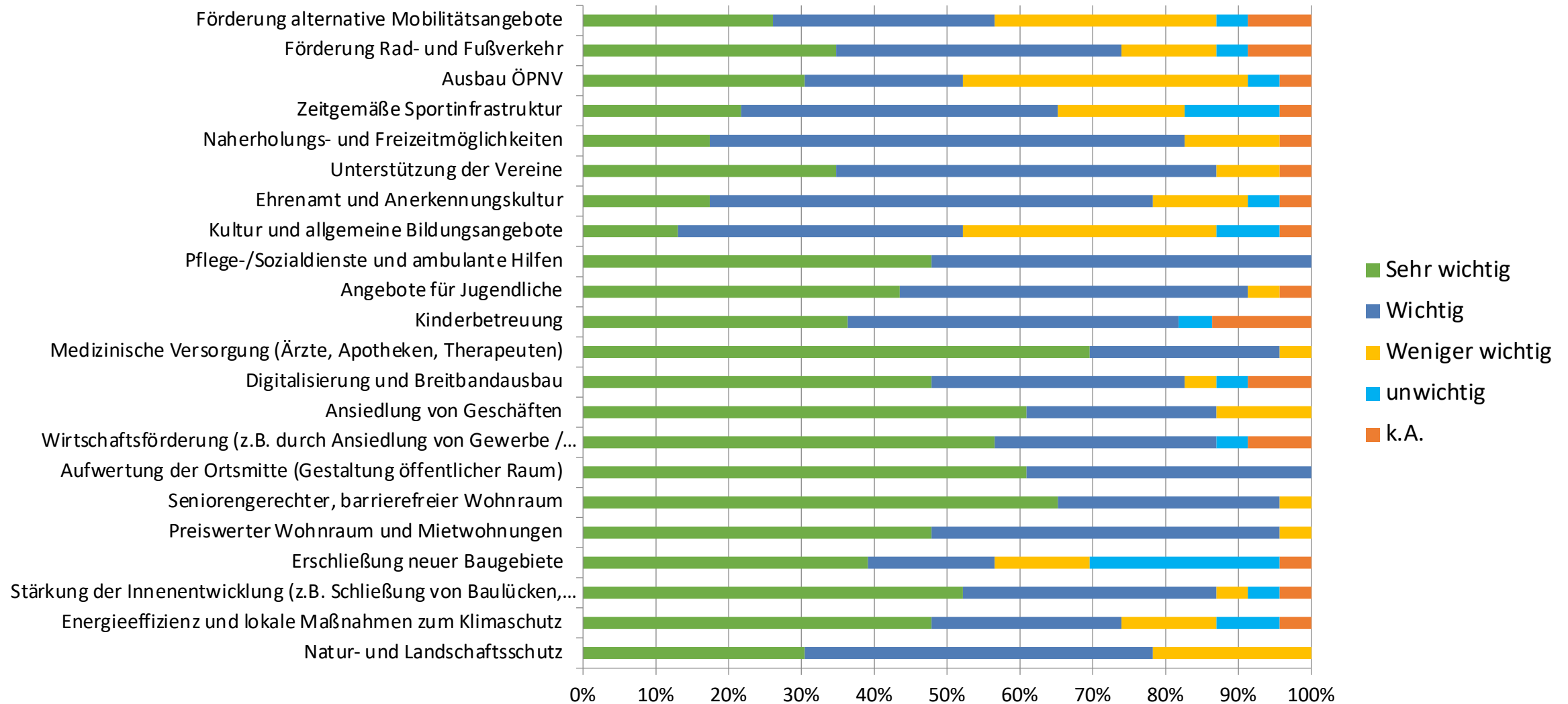
Mobilität (2)

- Förderung des Radverkehrs
- Landkreisübergreifender ÖPNV

F15: Bei der Gemeindeentwicklung werden Antworten auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen der Zukunft gesucht. Worauf sollte Ihre Gemeinde/Stadt in Zukunft besonders Wert legen? (SOLL-Zustand)

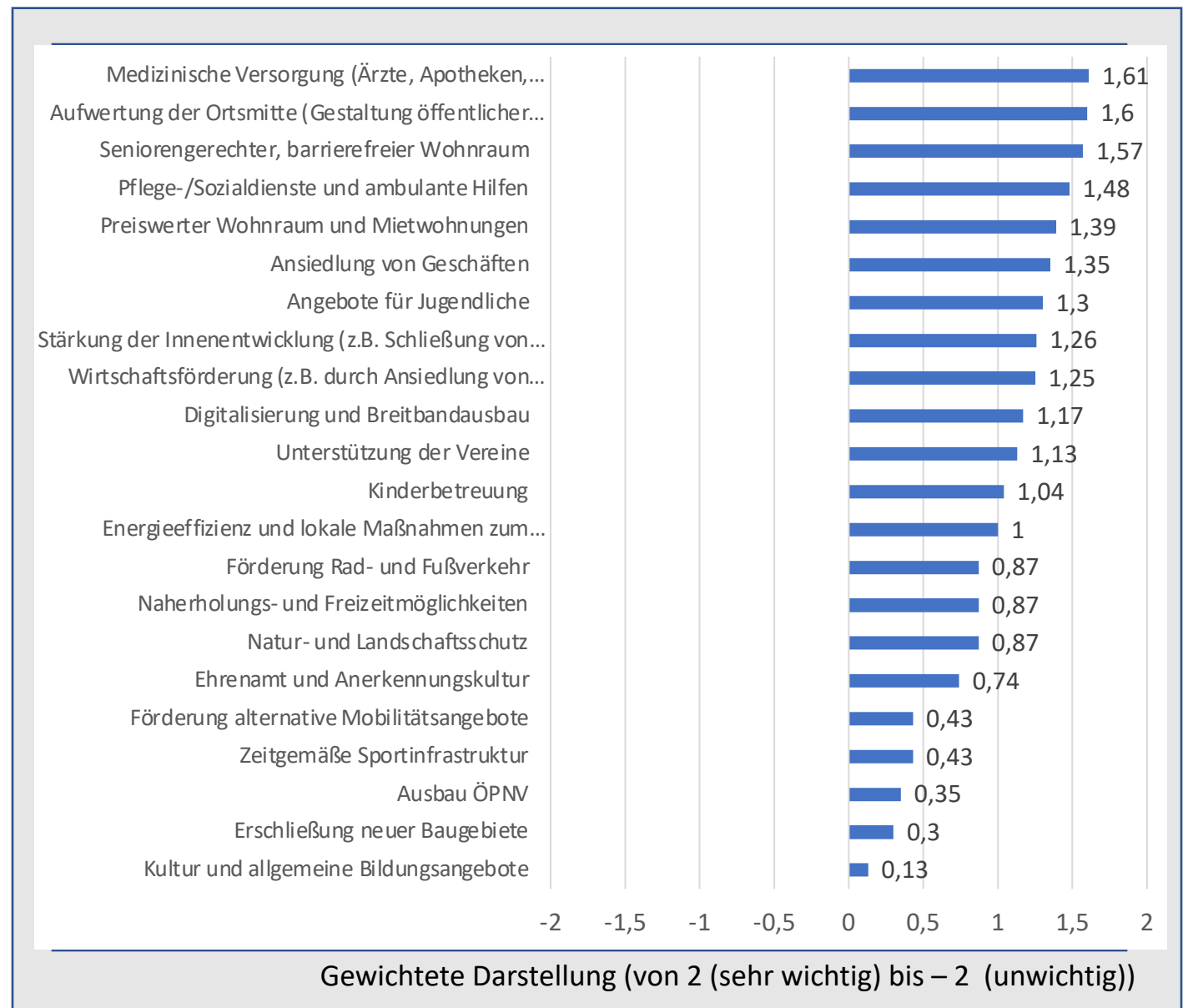


Auswertung Bürgerumfrage Böttingen



F15: Worauf sollte Ihre Gemeinde/Stadt in Zukunft besonders Wert legen? (SOLL-Zustand)

- **Höchste Priorität:**
 - Medizinische Versorgung
 - Aufwertung der Ortsmitte
 - Seniorengerechter Wohnraum
 - Pflege-/Sozialdienste und ambulante Hilfen
- **Geringere Priorität**
 - Förderung alternativer Mobilitätsangebote
 - Zeitgemäße Sportinfrastruktur
 - Ausbau ÖPNV
 - Erschließung neuer Baugebiete
 - Kultur und allgemeine Bildungsangebote



F16: Weitere Wünsche und Ideen



Bauen und Wohnen

- Mehr Eigentums- und Mietwohnungen (2)
- Zentrales Seniorenwohnheim
- Leerstand beseitigen
- Erschließung neuer Baugebiete (2)
- Gestaltung der Ortsdurchfahrt



Energie und Umwelt

- Wiesen pflegen
- Mehr Tierschutz



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Mobilität

- Mehr Radwege (2)
- Unterhaltung der Spazier-, Wald- und Feldwege (3)
- Seniorenmobil für Einkauf und Arztbesuche
- Keine (dauer-)parkenden Wohnmobile



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



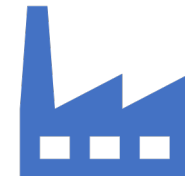
Infrastruktur

- Medizinische Versorgung (z.B. Anwerbung ausländischer Pflegekräfte, täglich geöffnete Arztpraxis)
- Wirtshaus
- vielseitige Friedhofsgestaltung



• Wirtschaft

- Schaffung neuer Arbeitsplätze



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Gemeinschaft

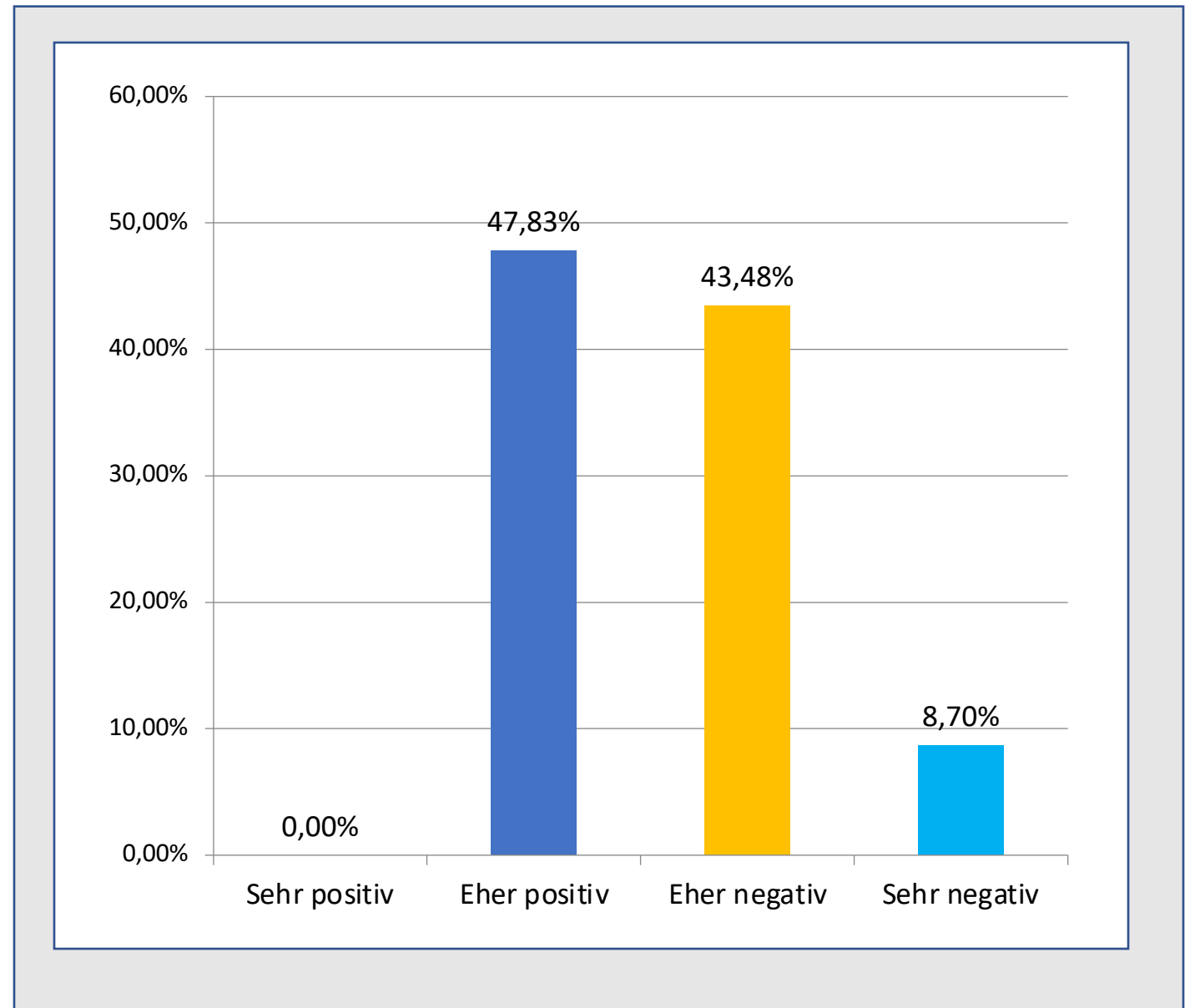
- Treffpunkte für Senioren und Jugendliche im Ort (5)
- (wöchentliche) Angebote für Senioren
- Förderung Ehrenamt
- Mehr Verantwortung übernehmen



In Klammern: Anzahl der Nennungen

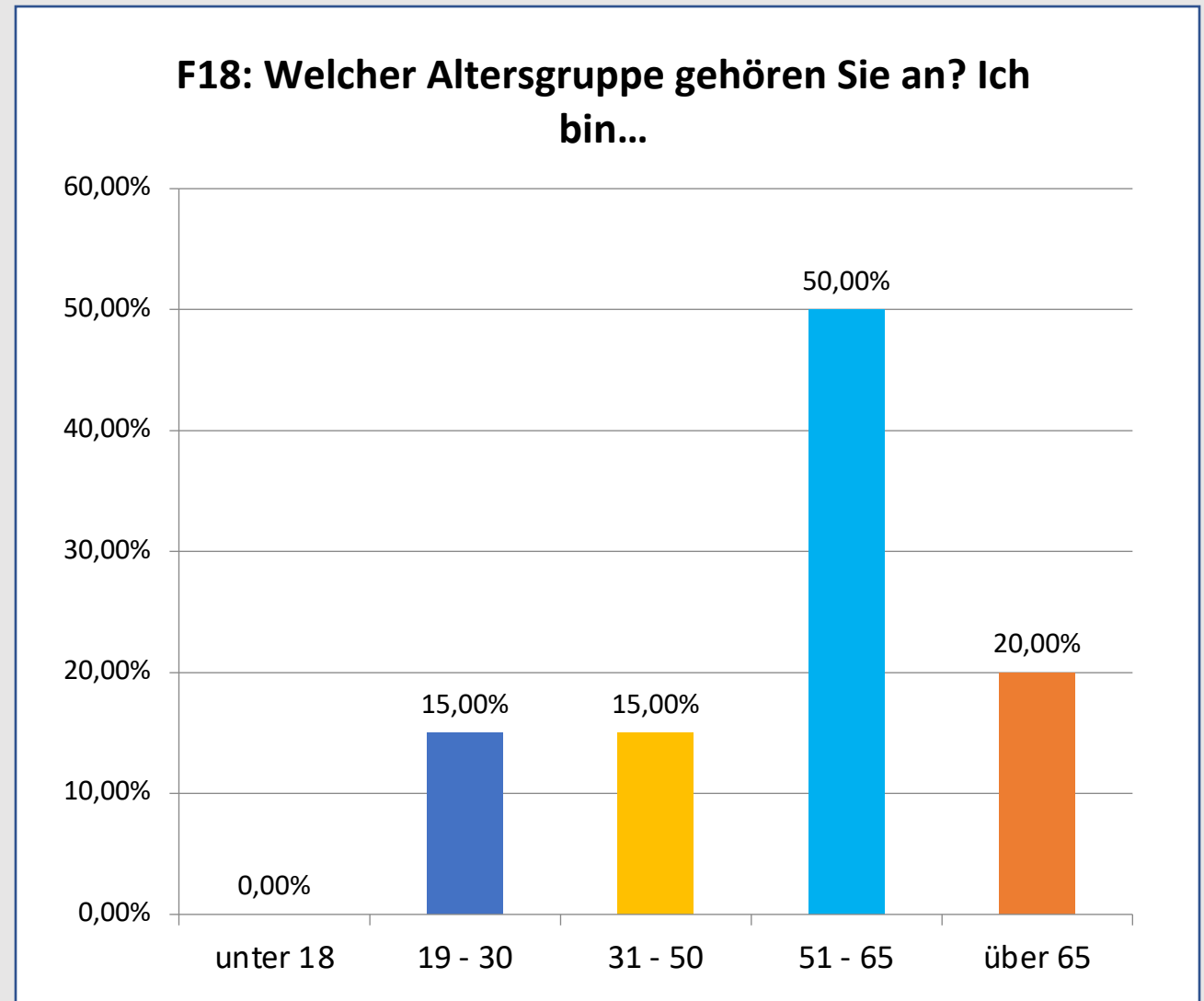
F17: Wie sehen Sie die Entwicklung Ihrer Gemeinde in den nächsten 10 – 15 Jahren?

- Mit Blick auf die Zukunft eher gemischtes Ergebnis
- Knapp eine Hälfte der TN (48%) sieht die zukünftige Entwicklung der Gemeinde eher positiv, die andere Hälfte ist eher skeptisch.
- 8,7% sieht die Entwicklung „sehr negativ“
- Kein TN gibt an, die Entwicklung der Gemeinde „sehr positiv“ zu sehen.



F18: Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- Die Hälfte der TN ist über 50 Jahre alt, kein TN ist unter 18.
- Tendenziell sehen die jüngeren TN die zukünftige Entwicklung der Gemeinde (F17) eher positiv als negativ.
- Die insgesamt geringe TN-Zahl lässt allerdings keine verallgemeinerbaren Rückschlüsse dahingehend zu, ob es grundlegende Unterschiede zwischen den Altersgruppen gibt.



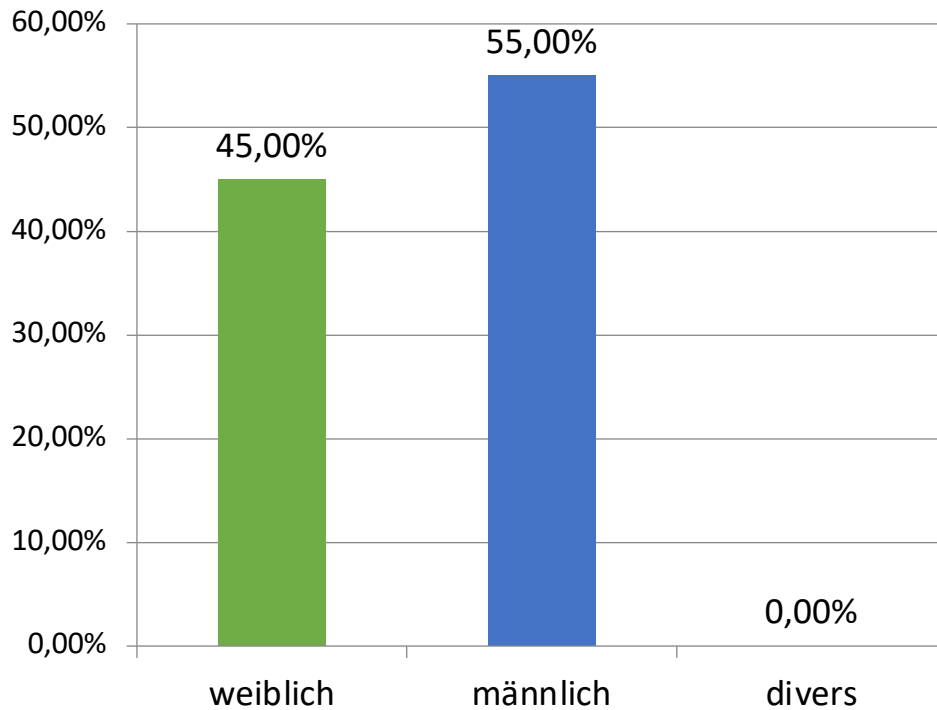
Demographische Angaben

- Unter den TN etwas mehr Männer als Frauen
- 90% der TN leben bereits mehr als 10 Jahre in Böttingen; lediglich 10% gibt an, in den letzten Jahren zugezogen zu sein.

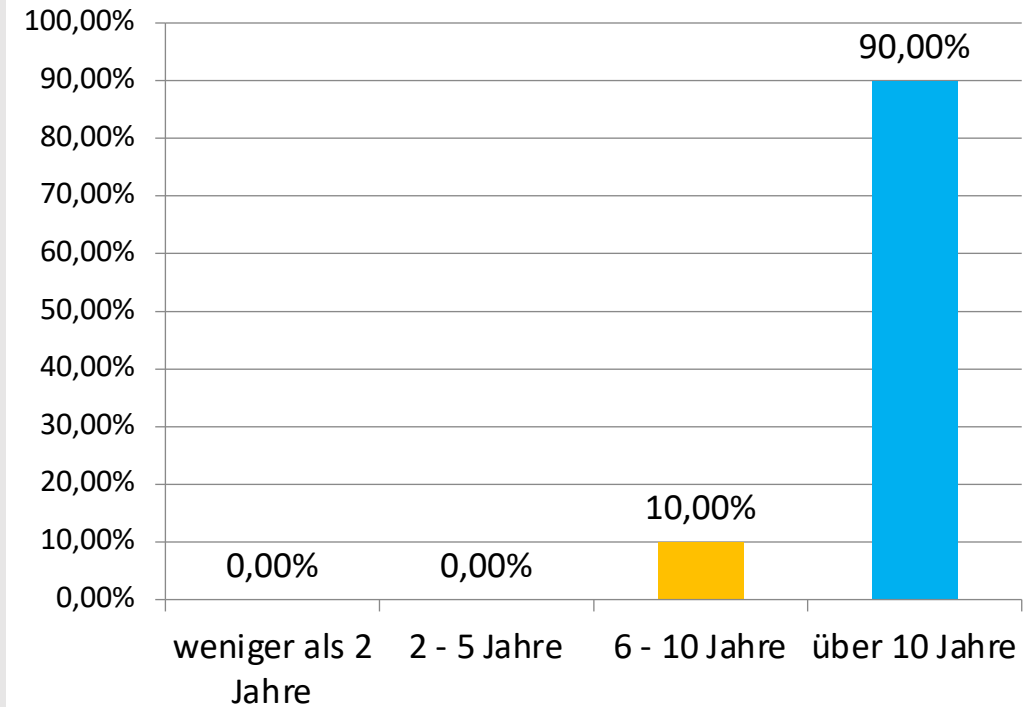


Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F19: Angaben zum Geschlecht: Ich bin...



F20: Wie lange wohnen Sie bereits in Ihrer Gemeinde/Stadt?

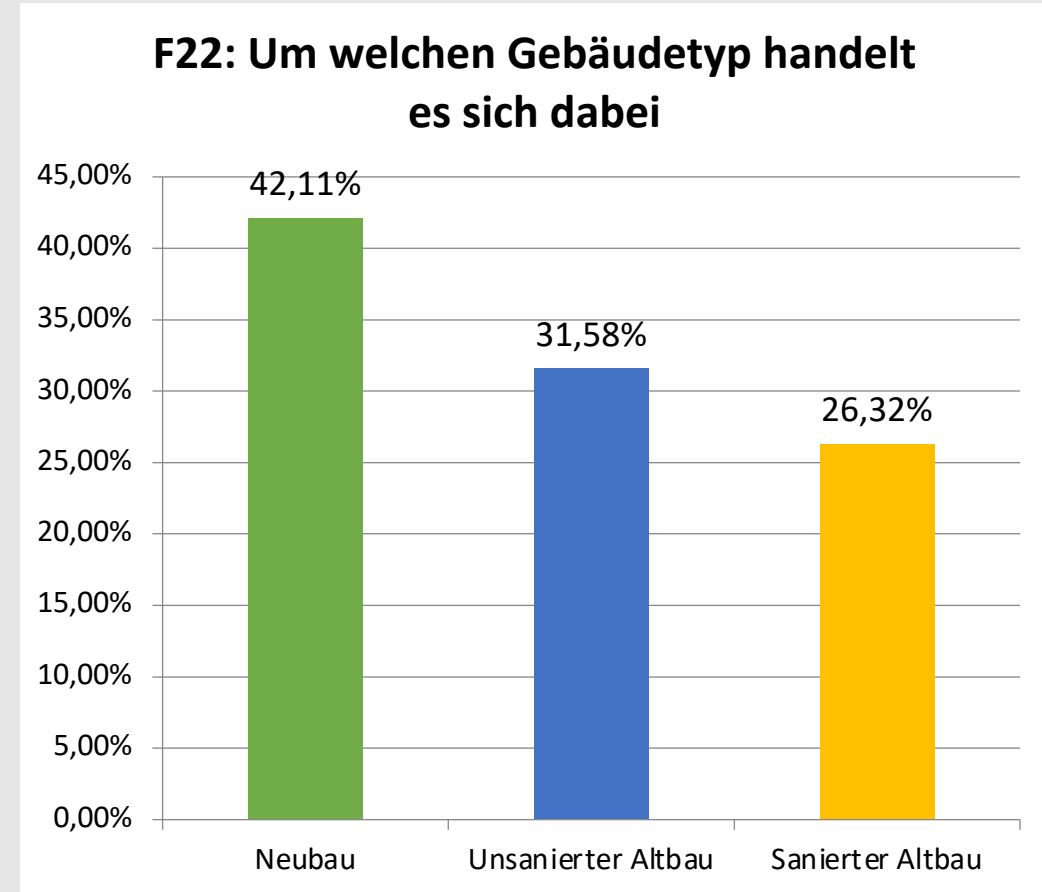
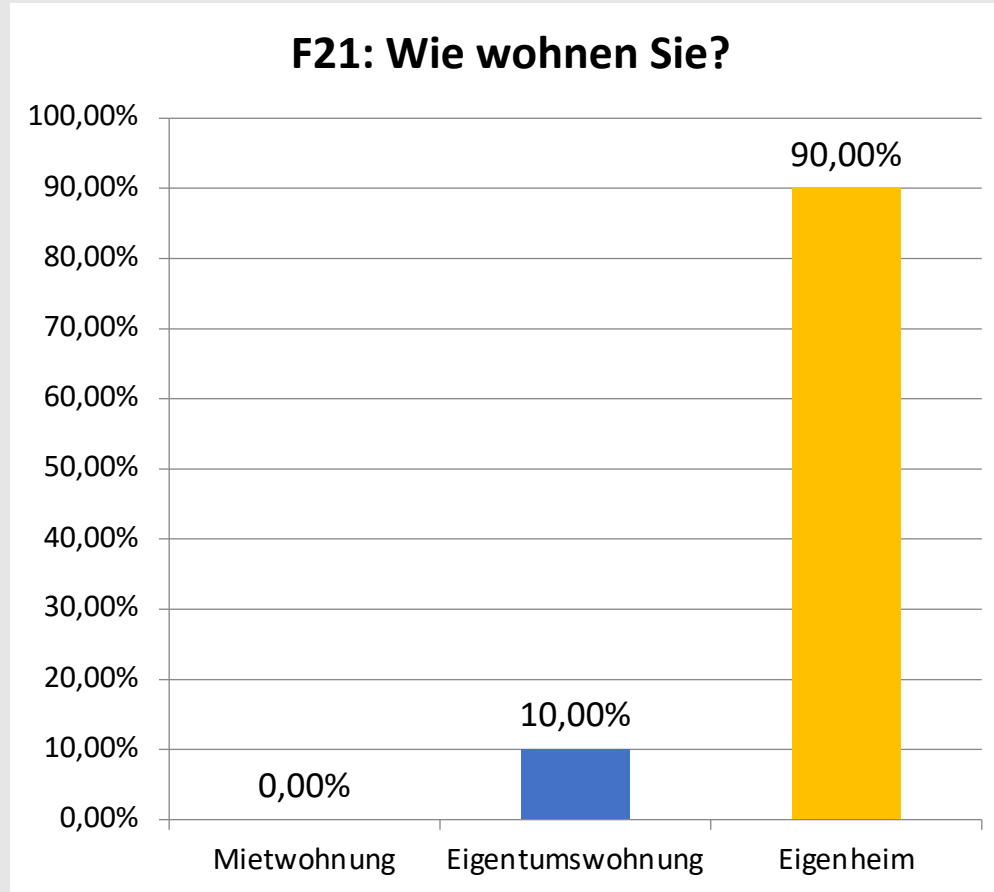


Angaben zur Wohnsituation (I)

- Der weit überwiegende Teil der TN lebt im Eigenheim, kein TN in einer Mietwohnung
- Vier von zehn TN leben in einem Neubau, ein Viertel im sanierten Altbau.
- Der Anteil derer, die in einem unsanierten Altbau (Miete und Eigentum) wohnen, ist vergleichsweise hoch.



Auswertung Bürgerumfrage Böttingen



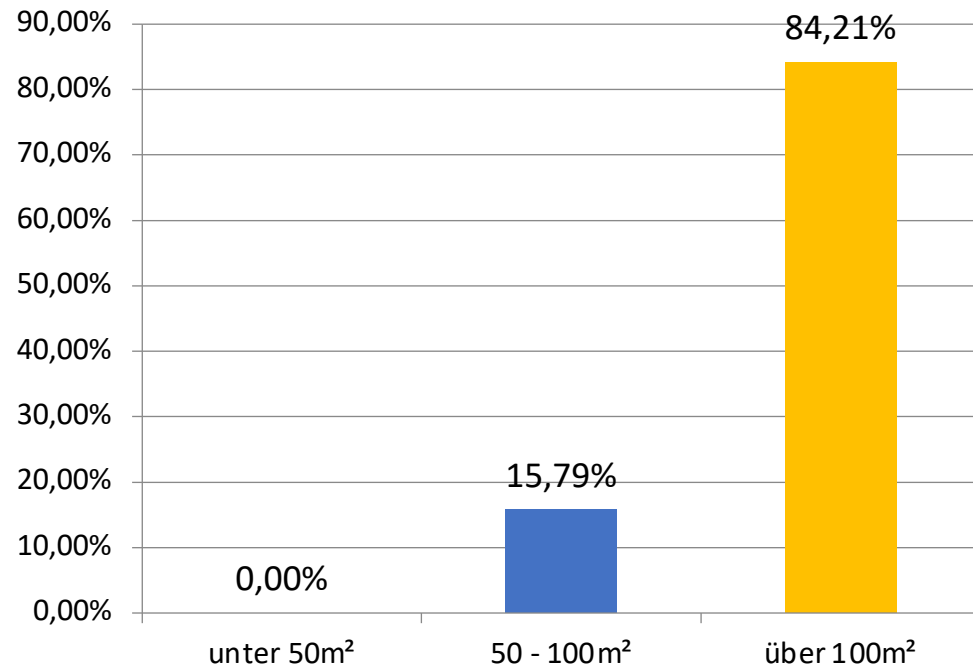
Angaben zu Haushalt und Wohnsituation (II)

- Der Anteil der Mehrpersonen-Haushalte unter den TN sehr hoch (über 90%);
- Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahre: 21%
- 84% geben an, auf einer Wohnfläche von mehr als 100qm zu leben

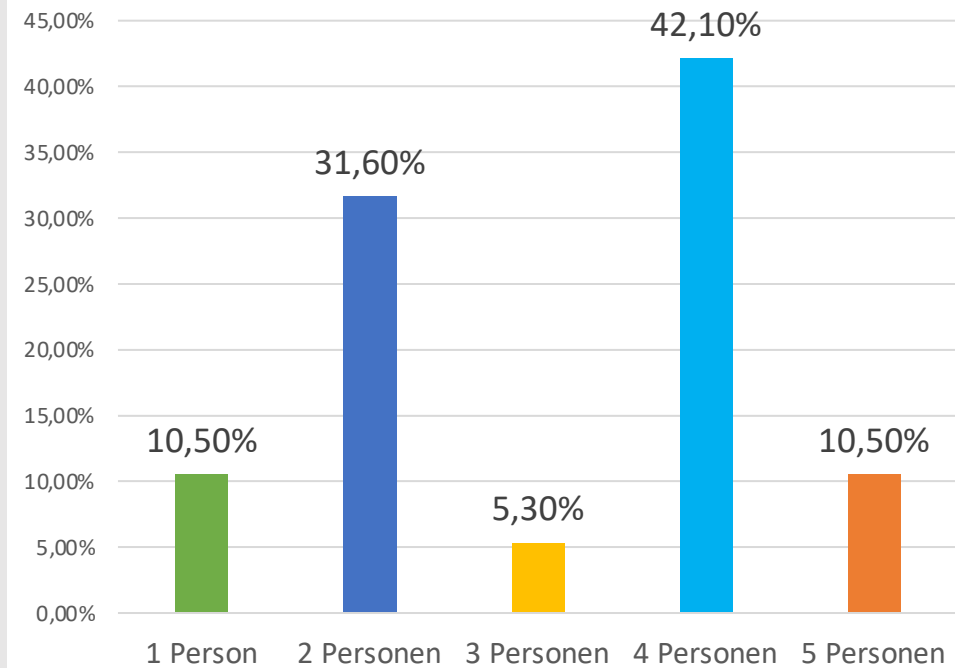


Auswertung Bürgerumfrage Böttingen

F23: Angaben zur Wohnungsgröße. Wie groß ist Ihre Wohnung?



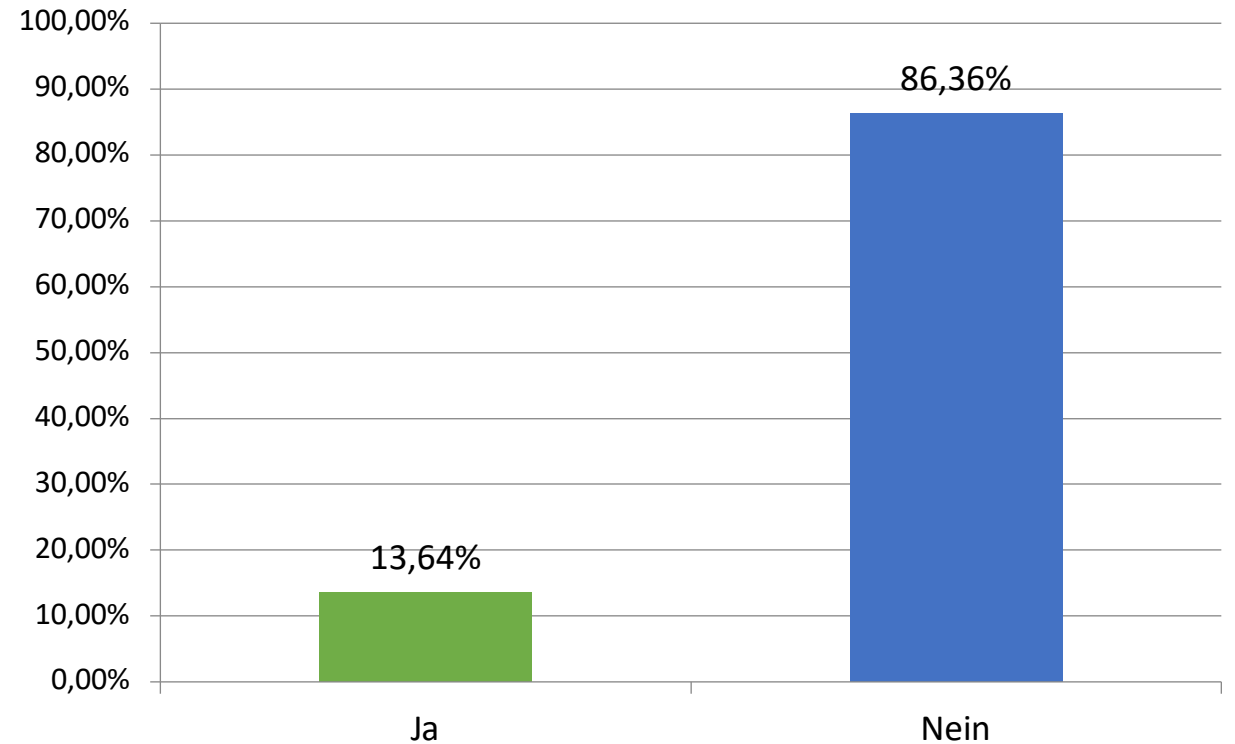
F24: Anzahl der Personen pro Haushalt



F 25: Beratungsbedarf

- 3 Personen (14% der TN) geben ein grundsätzliches Interesse an einem Beratungsgespräch an. Davon leben:
 - 2 Person im unsanierten Altbau
 - 1 Person im Neubau
(jeweils Eigenheim)

F25: Hätten Sie grundsätzlich Interesse an einem privaten Beratungsgespräch? (Die Antwort auf diese Frage ermöglicht uns eine Einschätzung über den möglichen Bedarf.)





Kontakt bei Fragen zu Auswertung:
Anni.schlumberger@hit-buergerbeteiligung.de

Kontakt bei Fragen zum Förderantrag:
Jasmin.kizler@lbbw-im.de